



Projekt: Erschließung Baugebiet Rethmar West

Studie zur Schmutzwasserentsorgung

1. Veranlassung

Die Stadt Sehnde beabsichtigt, das Neubaugebiet Rethmar West in Rethmar zu erschließen. Im Rahmen dieser Studie werden die äußeren Gegebenheiten dargestellt.

2. Derzeitige Entwässerung Rethmar

Zurzeit leben in Rethmar ca. 1.950 EW. Das Mischwasserrecht am HPW Rethmar basiert auf max. 1.700 EW. Durch die Neuverlegung des SW – Kanals an der Hauptstraße im letzten Jahr wurde der Bodering vom MW-Netz abgeklemmt, so dass sich die Einwohnerzahl der am Mischwasserbecken angeschlossenen EW auf ca. 1.700 EW reduziert hat.

Das PW Gutsstraße pumpt zurzeit das Abwasser auch aus der Trennkanalisation der Neubaugebiete im Süden in den Mischwasserkanal in der Gutsstraße. Das bisherige Pumpwerk Gutsstraße ist zurzeit hydraulisch komplett ausgelastet, so dass keine weiteren Gebiete an dieses Pumpwerk angeschlossen werden können.

3. Lösungsansatz

Das Schmutzwasser des neuen Baugebietes Rethmar West soll im Nordwesten des Baugebietes an den Schacht 00821049 angeschlossen werden. Dazu ist eine Wegeparzelle in einer Breite von mind. 5 m zwischen den Grundstücken im Bereich des LSW erforderlich. Aufgrund der Tiefe ist der neue Schmutzwassersammler mit einem Mindestabstand von 2,50 m zu den Grundstücken und geplanten Bäumen (gemäß DWA-M 162) zu verlegen.

Damit auch die Flächen südlich der Donau ohne ein zusätzliches Abwasserpumpwerk, welches erhebliche Betriebskosten verursacht, an den neuen Schmutzwasserkanal angeschlossen werden können, soll der neue Hauptsammler DN 300 mit einem minimalem Gefälle von 0,2 % verlegt werden. Dabei werden auch Übertiefen von ca. 5 m im Bereich des Friedhofs in Kauf genommen.

Um die Frachten der Mischwasserkanalisation in Rethmar langfristig zu entlasten, möchten die SWS eine Druckleitung DN 100 von der Gutsstraße zum Hauptsammler Rethmar West bauen. Für die neue Druckleitung ist eine Trasse von der Gutsstraße zum Hauptsammler Rethmar West zu finden, entweder auf dem Grundstück Amalienhof oder dem Grundstück von Herrn Block-Gruppe. Die Druckleitung kann grabenlos und kostengünstig im Horizontalspülbohrverfahren verlegt werden. Voraussetzung ist eine komplette Umwandlung der Kanalisation von einer Misch- in eine Trennkanalisation der Straßen Schulkoppel und Osterkamp (südlicher Teil).

Aufgestellt:
Sehnde, den 03.08.2018

Geprüft:
Sehnde, den 03.08.2018

Im Auftrag
Stephan Kayser

ppa. Daniel Korf
Technischer Leiter

Hauptpumpwerk

B65

00821049
DH 63,79
SH 61,00

Hauptsammler
DN 300

Baugebiet
Rethmar
West

Donau

Gänsekamp

neue Druckleitung

vorh. Druckleitung

PW Gutsstraße

Stadwerke Sehnde GmbH

Nordstraße 19
31319 Sehnde
Tel.: 05138-6050-0
Fax: 05138-6050-19



Projekt:

Baugebiet Rethmar West

Studie Schmutzwasserentwässerung



geplant:	Stephan Kayser	
gezeichnet:	Bettina Runge	
geprüft:	Tilman Siegert	
freigegeben:	Daniel Korf	
Maßstab:	1:2.500	Datum: 03.08.2018
Pfad:	X:\SW\Bauvorhaben\aktuelle Bauvorhaben\Rethmar\Bgb. Rethmar West\Vorentwurf\Studie SW	